

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1 Überblick: Aufstellung des Jahresabschlusses und Offenlegung	1
1.1 Handelsrechtliche Bedeutung des Jahresabschlusses	1
1.2 Einführung der Größenklasse „Kleinstkapitalgesellschaften“	1
1.3 Die wesentlichen Pflichten zum Jahresabschluss nach HGB	2
2 Skizze der Entwicklung des Bilanzrechts – insbesondere zur Offenlegung von Jahresabschlüssen kleiner Gesellschaften	5
2.1 Europäische Harmonisierung und Bilanzrichtliniengesetz	5
2.2 Bestimmte Personenhandelsgesellschaften „wie“ Kapitalgesellschaften (KapCoRiLiG)	6
2.3 Weitere Verschärfung der Offenlegungspflichten durch EHUG	8
2.4 Neue Rechnungslegungspflichten durch BilMoG	9
2.5 Erleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften	10
2.5.1 Politischer Hintergrund und ursprünglicher Kommissionsvorschlag	10
2.5.2 Micro-Richtlinie	12
2.5.3 MicroBilG	13
2.6 Aktuelles Bilanzrecht: Bilanzrichtlinie und BilRUG	14
2.6.1 Bilanzrichtlinie 2013	14
2.6.2 Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) 2015	16
3 Struktur und Inhalt der Bilanzrechtsvorschriften im HGB	21
3.1 Überblick	21
3.2 Alle Kaufleute (Abschnitt 1)	21
3.3 Kapitalgesellschaften und bestimmte Personenhandelsgesellschaften (Abschnitt 2)	23
3.4 Eingetragene Genossenschaften (Abschnitt 3)	24
3.5 Banken und Versicherungen; Rohstoffsektor (Abschnitt 4)	25
3.6 DRSC, Enforcement (Abschnitte 5 und 6)	25

4	Kapitalgesellschaften und bestimmte Personenhandelsgesellschaften	27
4.1	Kapitalgesellschaften	27
4.2	Bestimmte Personenhandelsgesellschaften – Erscheinungsformen	28
4.2.1	Übersicht	28
4.2.2	Klassische GmbH & Co. KG	28
4.2.3	Beteiligungsidentische GmbH & Co. KG	29
4.2.4	Personen- und beteiligungsverschiedene GmbH & Co. KG	29
4.2.5	Einheitsgesellschaft	30
4.2.6	Doppel- und mehrstöckige GmbH & Co. KG	30
4.2.7	Stiftung & Co. KG	31
4.2.8	OHG	31
4.3	Umkehrschluss: „reine“ Personenhandelsgesellschaften – Vermeidungsstrategien der Offenlegung	32
4.3.1	Übersicht	32
4.3.2	Eigenschaften der natürlichen Person als pHG	33
4.3.2.1	Geschäftsfähigkeit, Nationalität	33
4.3.2.2	Wirtschaftliche Verhältnisse	33
4.3.2.3	Ausschluss von der Vertretung	34
4.3.3	Zeitpunkt des Ein- und Austritts der natürlichen Person als pHG	35
4.3.3.1	Übersicht	35
4.3.3.2	Fall (a): Eintritt einer natürlichen Person als pHG	35
4.3.3.3	Fall (b): Austritt einer natürlichen Person als pHG	36
5	Bilanzierung	37
5.1	Zum Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz	37
5.1.1	Das praktische Bedürfnis	37
5.1.2	Systematik der steuerlichen Gewinnermittlung	37
5.1.3	Maßgeblichkeit und umgekehrte Maßgeblichkeit	38
5.2	Einzelfragen der Bilanzierung: Aktuelle Entwicklung	40
5.2.1	Herstellungskosten	40
5.2.2	Zinssatz bei Pensionsrückstellungen, Angabepflichten und Ausschüttungssperre	42
5.3	Exkurs: Latente Steuern und Steuerrückstellungen	45
5.3.1	Vorbemerkung	45
5.3.2	Grundlagen der Steuerabgrenzung	46
5.3.2.1	Keine Steuerabgrenzung in der Einheitsbilanz	46
5.3.2.2	Steuerabgrenzung bei Buchwertdifferenzen	46
5.3.3	Schnittmenge passiver latenter Steuern und Verbindlichkeitsrückstellungen	48
5.3.4	Sonderregelung in § 274 HGB	51

5.3.5	Vergleich der IDW-Auffassung mit der der BStBK zu Steuer-Verbindlichkeitsrückstellungen	51
5.3.6	Praxishinweise und Zusammenfassung	54
6	Größenklassen	57
6.1	Prüfschema zur Klassifizierung	57
6.2	Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft	58
6.2.1	Definition und Rechtsfolgen	58
6.2.2	Holdinggesellschaften	58
6.3	Konzernverbundene Kapitalgesellschaft	59
6.3.1	Befreiung von kapitalgesellschaftlichen Jahresabschlusspflichten (unter bestimmten Voraussetzungen)	59
6.3.2	Rechtsentwicklung und praktische Bedeutung	59
6.3.3	Die Tatbestandsvoraussetzungen im Einzelnen	61
6.3.3.1	Überblick	61
6.3.3.2	Mutterunternehmen	62
6.3.3.3	Einbeziehung als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss, Angabe der Befreiung im Konzernabschluss	63
6.3.3.4	Zustimmung der Gesellschafter	63
6.3.3.5	Einstandspflicht für Verpflichtungen	63
6.3.3.6	Einklangerfordernis von Konzernabschluss und -lagebericht mit EU-Recht	65
6.3.3.7	Offenlegung	65
6.3.3.8	Befreiung bei Einbeziehung in einen Konzernabschluss nach PublG (§ 264 Abs. 4 HGB)	65
6.3.4	Wirkung der Einbeziehung und Angabepflichten im Konzernabschluss	66
6.4	Größenkriterien	67
6.4.1	Überblick	67
6.4.2	Persönlicher Anwendungsbereich	69
6.4.3	Bilanzsumme	70
6.4.3.1	Übersicht	70
6.4.3.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag und ausstehende Einlagen	71
6.4.3.3	Latente Steuern	73
6.4.4	Umsatzerlöse	74
6.4.5	Arbeitnehmer	75
6.4.5.1	Anwendung allgemeiner Grundsätze des Arbeitsrechts	75
6.4.5.2	Unternehmensgründung, Rumpfgeschäftsjahr	77
6.5	Anwendungsfälle	78
6.5.1	Übersicht	78
6.5.2	Kleine Kapitalgesellschaft und Wechsel nach oben und unten	78

6.5.2.1	Grundfall	78
6.5.2.2	Konsequenzen bei Erreichen des Mittelformats	79
6.5.2.3	Übergang von der kleinen Kapitalgesellschaft zur Kleinstkapitalgesellschaft	80
6.5.3	Neugründung, Umwandlung	81
6.6	Informations- und Auskunftsrechte der Arbeitnehmervertretungen	84
6.7	Gestaltungsmöglichkeiten	84
6.7.1	Problemstellung	84
6.7.2	Sachverhaltsgestaltung	85
6.7.3	Abbildungsgestaltung	86
7	Aufstellung des Jahresabschlusses	89
7.1	Aufstellungsverpflichtete	89
7.2	Aufstellungsfrist, Unterzeichnung	89
7.3	Aufstellungsumfang	90
7.4	Sanktionen	90
8	Voraussetzung zur Inanspruchnahme von Erleichterungen bei der Kleinstkapitalgesellschaft	91
8.1	Bewertung saldierungspflichtigen Deckungsvermögens	91
8.2	Bedeutung der Generalnorm des true and fair view bei der Kleinstkapitalgesellschaft	92
9	Bilanz	95
9.1	Gliederung bei der kleinen Kapitalgesellschaft	95
9.2	Gliederung bei der Kleinstkapitalgesellschaft	95
9.3	Gliederungserweiterungen und Vorschriften außerhalb des HGB	96
9.3.1	Allgemeine Gliederungsgrundsätze nach § 265 HGB	96
9.3.2	Einzelne Bilanzposten	98
9.3.2.1	Größenabhängige Erleichterungen (§ 274a HGB)	98
9.3.2.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (§ 268 Abs. 3 HGB)	98
9.3.2.3	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	98
9.3.2.4	Restlaufzeitenvermerke bei Forderungen und Verbindlichkeiten	98
9.3.2.5	Erhaltene Anzahlungen (§ 268 Abs. 5 Satz 2 HGB)	99
9.3.2.6	Haftungsverhältnisse (§ 268 Abs. 7 HGB)	100
9.3.3	Investitionszuschüsse	100
9.3.4	Besondere Gliederungsfragen bei § 264a-Gesellschaften	101
9.3.5	Besondere Gliederungsfragen bei der GmbH (§ 42 GmbHG)	104

9.3.6	Besondere Gliederungsfragen bei der UG (haftungsbeschränkt)	105
9.3.7	Besondere Gliederungsfragen bei der AG	105
9.3.8	Besondere Gliederungsfragen bei der Kleinstgenossenschaft	106
9.3.9	Übergangsvorschriften BilMoG	106
9.3.9.1	Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	106
9.3.9.2	Sonderposten mit Rücklageanteil	106
9.4	Angaben „unter der Bilanz“ bei der Kleinstkapitalgesellschaft (& Co.)	107
9.5	Angaben „unter der Bilanz“ bei der Kleinstgenossenschaft	108
9.6	Identifikation des Unternehmens	108
10	Gewinn- und Verlustrechnung	109
10.1	Gliederung bei der kleinen Kapitalgesellschaft	109
10.1.1	Schema	109
10.1.2	Wegfall der außerordentlichen Posten	110
10.1.3	Weitere Untergliederungen	113
10.2	Gliederung bei der Kleinstkapitalgesellschaft	114
10.3	Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	115
10.3.1	Definitionsänderung durch BilRUG	115
10.3.2	ABC der Umsatzerlöse	118
10.3.3	Folgerungen der geänderten Umsatzerlösdefinition	119
10.4	Ergebnisverwendungsrechnung für Aktiengesellschaften	120
11	Anhang	123
11.1	Bedeutung und Funktionen	123
11.1.1	Übersicht, Anwendungsbereich	123
11.1.2	Erläuterungs- und Interpretationsfunktion	124
11.1.3	Korrekturfunktion	125
11.1.4	Entlastungsfunktion	126
11.1.5	Ergänzungsfunktion	126
11.2	Aufstellungsgrundsätze	126
11.2.1	Vollständigkeit, Verständlichkeit	126
11.2.2	Wesentlichkeit	127
11.2.3	Vergleichszahlen der Vorperiode, Fehlanzeigen	128
11.3	Gliederung des Anhangs	128
11.4	Formen der Angaben	129
11.5	Praxisbeispiel	129
11.6	Anhangcheckliste für die kleine Kapitalgesellschaft	132
11.6.1	Rechtsformunabhängig	132
11.6.2	GmbH	137
11.6.3	GmbH & Co. KG	137

11.6.4 AG	138
11.6.5 Übergangsvorschriften BilMoG	139
11.7 Anhangcheckliste für die Kleinstkapitalgesellschaft (& Co.)	140
12 Offenlegung, Hinterlegung	141
12.1 Offenlegungs- und Hinterlegungsfrist	141
12.2 Offenzulegende Unterlagen bei der kleinen Kapitalgesellschaft	141
12.3 Zu hinterlegende Unterlagen bei der Kleinstkapitalgesellschaft	142
12.4 Offenlegungsverfahren, Hinterlegungsverfahren	143
12.5 Erhältlichkeit der Abschlüsse	144
12.6 Bisherige Nutzung des Bundesanzeigers	145
13 Pflichtverletzungen und Sanktionen	149
13.1 Aufstellung des Jahresabschlusses	149
13.1.1 Fristüberschreitung	149
13.1.2 Unrichtige Wiedergabe der Verhältnisse, Verschleierung	149
13.1.3 Bilanzdelikte in der Unternehmenskrise	150
13.2 Rechtsfolgen bei Verletzung der Offenlegungspflicht	151
Anhang A: HGB, Drittes Buch, Handelsbücher	155
Anhang B: Bilanzrichtlinie	207
Literatur- und Quellenverzeichnis	249
Stichwortverzeichnis	255